Vorträge

1. Mit welchen Tools lässt sich Niederdeutsch digital unterrichten?, 09.02.2024, Winterakademie Niederdeutsch „Literatur- und Mediendidaktik Niederdeutsch im 21. Jh." der Leibniz Universität Hannover, der Universität Greifswald und der Universität Rostock im Rahmen des Lehrnetzwerkes Niederdeutsch vermitteln (LeNie), Organisation: Prof. Dr. Cornelius Herz [Leibniz Universität Hannover]

2. Sprachsensibler (Fach-)Unterricht, 30.01.2024, Fortbildungstage des Studienseminars Stadthagen [Land Niedersachsen]

3. Sehnsuchtsort Conniversum. Eine kritische literatur- und mediendidaktische Betrachtung der Familienidylle bei Klawitters, 02. bis 03. Dezember 2022, Wissenschaftliche Tagung an der Universität Augsburg, Organisation: Dr. Lea Grimm [Universität Augsburg] und Dr. Nils Lehnert [Universität Bremen].

4. Instagram-Projekte als multimediale Erinnerungsformate. Didaktische Perspektiven auf mehrdeutig rezipierbare Interaktionsangebote innerhalb der digitalen Erzählung von #ichbinsophiescholl. 25. bis 28. September 2022. 27 Deutscher Germanistentag. Deutschunterricht als Gedächtnisagentur? – Didaktische Annäherungen an Eindeutigkeit und Mehrdeutigkeit in Texten über das Erinnern“ Panelorganisation: Prof. Dr. Sascha Feuchert [Justus-Liebig-Universität Gießen], Dr. Torsten Mergen [Universität des Saarlandes] und Christian Plien [Deutscher Germanistenverband]

5. Einführung in das Niederdeutsche und die friesischen Sprachen. Gastvortrag im Seminar „Die germanischen Sprachen“. 02.12.2021, Seminarleitung: Dr. Francois Conrad [Leibniz Universität Hannover]

6. Niederdeutsch als produktive Zweitsprache? Kultur- und Sprachförderung als Querschnitssaufgabe von Politik und Wissenschaft. 05.11.21, Gastvortrag am Dipartimento di Lingue, Letterature e Culture Moderne der Universität Bologna [Prof. Dr. Eva-Maria Thüne]

7. Niederdeutsch – eine Regionalsprache im Wandel. Einblicke in die Sprachgeschichte und Phänomene intergenerationaler Mehrsprachigkeit. 04.11.21, Gastvortrag am Dipartimento di Lingue, Letterature e Culture Moderne der Universität Bologna [Prof. Dr. Eva-Maria Thüne]

8. „Wir formen die Sprache / wir formen die Werte“ Feministischer Rap und seine (Re-)Aktionsmuster auf Repräsentationen von Gewalt und Sexualität in der männlich-hegemonial geprägten Hip-Hop-Kultur – eine Analyse und Einordung exemplarischer Texte der Rapperin Sookee. 22. Bis 24. April 2021. Wissenschaftliche Tagung an der PH Schwäbisch Gmünd, (Deutsch)-Rap und Gewalt. Ambivalenzen und Brüche. Organisation: Prof. Dr. Nazil Hodaie [PH Schwäbisch Gmünd], Prof. Dr. Gabriele Hofmann [PH Schwäbisch Gmünd], Prof. Dr. Eva Kimminich [Universität Potsdam], Prof. Dr. Rosa Reitsamer [Universität für Musik und darstellende Kunst Wien] und Prof. Dr. Daniel Rellstab [PH Schwäbisch Gmünd]

9. Provinz ohne Hoffnung. Postmigrantische Perspektiven auf Heimat-Utopien in der Provinz am Beispiel von Juli Zehs Unterleuten (gemeinsam mit Dr. Renata Behrendt). 20. bis 21. November 2020. Interdisziplinäre Tagung an der PH Schwäbisch Gmünd. Provinz postmigrantisch: Aushandlungen und (Neu-)Formierungen. Organisation: Prof. Dr. Nazil Hodaie [PH Schwäbisch Gmünd], Prof. Dr. Stefan Immerfall [PH Schwäbisch Gmünd] und Juniorprof. Dr. Miriam Stock [PH Schwäbisch Gmünd].

10. Deutsch Praktisch. Wie vermittle ich Lyrik in der Schule? Das Beispiel Erich Fried. Gastvortrag im Seminar „Lyrik in der Schule“ am 12.12.2019, Seminarleitung PD Dr. Cornelius Herz [Ruhr Universität Bochum / Leibniz Universität Hannover]

11. Zeit zu lieben, Zeit zu lernen. Die Novelle Schweigeminute von Siegfried Lenz – Professionsethik aus literaturdidaktischer Perspektive. 22. bis 25. September 2019. 26. Deutscher Germanistentag. Die Novelle – eine zeitgemäße Gattung. Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven auf die deutschsprachige Novellistik des 21. Jahrhunderts. Panelorganisation: Prof. Dr. Sascha Kiefer [Universität des Saarlandes] und Dr. Torsten Mergen [Universität des Saarlandes]

12. Ubi bene, ibi patria. Flucht – Exil – Identität. Zum kulturdidaktischen Potenzial der Literatur in der Arbeit mit geflüchteten Jugendlichen. 20. bis 22. November 2018. Wissenschaftliche Tagung am Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Paderborn: „Neue Perspektiven einer kulturwissenschaftlich orientierten Literaturdidaktik.“ Organisation: Prof. Dr. Michael Hoffmann [Universität Paderborn] und Prof. Dr. Sigrid Thielking [Leibniz Universität Hannover]

13. Von der Heimkehr über die Rückkehr zur Wiederkehr - die literarische Darstellung einer posttraumatischen Belastungsstörung in Erich Maria Remarques Erzählung „Josefs Frau" (1930/1931), 28. bis 30. Juni 2018, Internationale wissenschaftliche Tagung auf Schloss Rauischholzhausen [Justus-Liebig-Universität Gießen]: „Störungen des ‚Selbst‘ – Trauma-Erfahrungen und Möglichkeiten ihrer künstlerischen Konfiguration". Organisation: Prof. Dr. Carsten Gansel [Justus-Liebig-Universität Gießen] in Verbindung mit Prof. Dr. Monika Wolting [Universität Wrocław/Polen]

14. Literaturunterricht in Sprachlernklassen, LeibnizWerkstatt („Spracherwerb fördern – Geflüchtete unterstützen“), Leibniz School of Education, Leibniz Universität Hannover 2018

15. Pädagogische und schulische Arbeit mit Geflüchteten - eine Bestandsaufnahme, LeibnizWerkstatt („Spracherwerb fördern – Geflüchtete unterstützen“), Leibniz School of Education, Leibniz Universität Hannover 2017

16. Die Aufgaben einer Lehrkraft in einer Sprachlernklasse, LeibnizWerkstatt („Spracherwerb fördern – Geflüchtete unterstützen“), Leibniz School of Education, Leibniz Universität Hannover 2017

17. Deutsch als Zweitsprache in gymnasialen Strukturen, Studienseminar Stadthagen, Land Niedersachsen 2017

18. Die literarische Sprachbiographie von Aharon Appelfeld, Dipartimento di Lingue, Letterature e Culture Moderne, Università di Bologna, 2013

Medienpräsenz

1. Interview im Podcast „Überall Konfetti“ des deutsch-italienischen Jugendaustausches und des DAAD zur Bedeutung und Förderung des Niederdeutschen in Deutschland (2022)

2. Interview im Podcast „uniplus“ der Leibniz Universität Hannover in Kooperation mit dem Niedersächsisches Landesinstitut für Qualitätsentwicklung zur Beschulung von ukrainischen Schüler*innen am Gymnasium (2022)